

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Generationen der Gemeinde Sonsbeck am 20.01.2015

- Ort der Sitzung:** Kastell, Herrenstraße 2, 47665 Sonsbeck
- Beginn:** 18.00 Uhr
- Ende:** 20.10 Uhr
- Vorsitz:** Reinders, Gerd
- Anwesend sind:** Bogedain, Nadine (SB)
Gnajda, Edith (SB)
Grütters, Christiane (SB)
Hegmann Manfred i. V. für Weibel, Birgit (SB)
Krebber, Markus
Niewerth, Carla (SB) i. V. für van Stephaudt, Niklas (SB)
Laarmanns, Sonja (SB)
Quinders, Agnes
Rübesam, Andrea
Schönherr, Wilfried (SB)
Spiekermann, Reinhard
van Stephaudt, Ralf
Weber, Reiner
Weidinger, Christa
- Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:** Herr Pfarrer Günter Hoebertz (AmbSt)
Frau Ulrike Buschhaus, Ev. Kirchengemeinde (AmbSt)
Schulleiter Herr Manfred Kürvers (AmbSt)
- Von der Verwaltung nehmen teil:** Bürgermeister Heiko Schmidt
Fachbereichsleiter Manfred van Rennings
Fachbereichsleiter Markus Janßen
stellv. Fachbereichsleiter Hans-Jörg Giesen
- Gäste:** Frau Regina Schneider, Schulleiterin
Frau Edith Guttman, Referentin
Frau Birgit van Stephaudt, Stellv. Schulleiterin
- Entschuldigt fehlt:** Frau Petra Klisch, Schulrätin Kreis Wesel

Vor Beginn der Sitzung besichtigen die Mitglieder des Ausschusses das Multifunktionsgebäude des SV 1919 Sonsbeck e.V. im Willy-Lemkens-Sportpark. Der 2. Vorsitzende Paul Hahn erläutert, dass in der vergangenen Woche der Estrich eingebracht wurde und jetzt mit den Fliesen der Sanitärräume und der Innenisolierung des Daches begonnen werden kann. Es ist beabsichtigt, das Gebäude bis zur Mitte des Jahres fertigzustellen und zum Saisonbeginn nach den Ferien einzuweihen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG

DRUCKSACHE-NR.:

A. Öffentliche Sitzung

1. Bestellung eines Schriftführers -
2. Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger -
3. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Generationen vom 25.09.2014 -
4. Feststellung von Ausschließungsgründen wegen Befangenheit -
5. Anfragen der Einwohner -
6. „Netzwerk Sonsbeck“ -
hier: Vorstellung der Projekte „Netzwerk Büderich“ und „Nachbarschaftsberatung Hamminkeln, Hünxe, Schermbeck“ durch Frau Edith Guttmann
7. Mitteilungen der Verwaltung -
8. Anfragen der Ausschussmitglieder -

1. Bestellung eines Schriftführers

Herr van Rennings wird für die heutige öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Generationen zum Schriftführer bestellt.

2. Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

Der Ausschussvorsitzende Gerd Reinders liest den sachkundigen Bürgerinnen Edith Gnajda und Carla Niewerth die Verpflichtungsformel vor. Sie bestätigen diese und werden per Handschlag vom Vorsitzenden zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

3. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Generationen vom 25.09.2014

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass gegen die Niederschrift weder Widersprüche gem. § 57 Abs. 4 GO noch Beanstandungen gem. § 54 Abs. 3 GO eingegangen sind.

Frau Bogedain bemängelt die späte Übersendung der Niederschrift und die fehlende Endfassung der Resolution an das Schulministerium. Seitens der Verwaltung wird für die Zukunft eine zeitnahe Erstellung der Niederschrift und die nachträgliche Übersendung einer Ausfertigung der Resolution zugesagt.

4. Feststellung von Ausschließungsgründen wegen Befangenheit

Bei den nachfolgenden Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen.

5. Anfragen der Einwohner

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. „Netzwerk Sonsbeck“

hier: Vorstellung der Projekte „Netzwerk Büderich“ und „Nachbarschaftsberatung Hamminkeln, Hünxe, Schermbeck“ durch Frau Edith Guttman

Bürgermeister Schmidt verweist auf die demografischen Veränderungen und die damit verbundenen Belastungen für die Gesellschaft, die auch die Gemeinde Sonsbeck treffen und belasten werden. Da die Brisanz dieser Entwicklung und die damit verbundene Aufgabenstellung allgemein anerkannt wird, wurde diese Thematik auch im Namen des Ausschusses durch die neue Bezeichnung „Generationen“ deutlich gemacht.

Frau Guttman stellt im Rahmen einer PowerPoint Präsentation die beiden Projekte Netzwerk Büderich und Nachbarschaftsberatung Hamminkeln-Hünxe-Schermbeck vor und erläutert die Entstehungsgeschichte sowie die Konzeption der beiden Projekte. Beide Projekte haben das Ziel, eine zeitnahe Seniorenarbeit zu leisten, die den gesellschaftlichen Veränderung aufgrund der demografischen Entwicklung mit den besonderen Anforderungen eines ländlichen Raumes gerecht wird.

Das Netzwerk Büderich orientiert sich an den 4 Konzeptphasen

Ich für mich

Ich mit Anderen für mich

Ich mit Anderen für Andere

Andere mit Anderen für mich

und spricht alle Bürger ab dem 50. Lebensjahr bis zum hilfsbedürftigen Senioren an.

Die Nachbarschaftsberatung Hamminkeln-Hünxe-Schermbeck setzt in der 4. Konzeptphase ein und ist ein von ehrenamtlichen Nachbarschaftsberater/innen getragenes Lotensystem der Hilfen als Daseinsvorsorge im ländlichen Raum.

Auf Nachfrage bestätigt Frau Guttman, dass das Projekt Nachbarschaftsberatung im Rahmen des NRW-Programmes „Ländlicher Raum 2007-2013“ – Schwerpunkt Leader – gefördert wurde und von der Verbandssparkasse Wesel und der Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe unterstützt wird. Das Netzwerk Büderich wurde über 3 Jahre von der Diakonie getragen. Sie betont, dass solche Projekte ohne hauptamtliche personelle Unterstützung und entsprechende finanzielle Mittel nicht realisiert werden können und die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitstreitern – insbesondere unter 50 Jahre – problematisch ist und an Grenzen stößt.

Bürgermeister Schmidt erläutert, dass die aktuelle Leaderbewerbung der Region mit den Bereichen Kinder-Jugend und Soziales als Einstieg andere Schwerpunkte setzt und nach einer Bewilligung seitens des Leadergremiums geprüft und entschieden werden müsste, ob ein solches Projekt auch über Leader finanziert werden kann. Auf jeden Fall müssen

die bereits bestehenden ehrenamtlichen Strukturen und Aktivitäten in einen solchen Prozess eingebunden werden und dürfen nicht konterkariert werden.

Die Auswirkungen der anstehenden demografischen Veränderungen sind enorm und werden auch in der Gemeinde Sonsbeck spürbar werden. Nach einer Einschätzung der Caritas wird sich der Personalaufwand für die Pflege älterer Menschen bis zum Jahre 2030 verdoppeln. Die ärztliche Versorgung in Sonsbeck ist derzeit noch gut, wird aber zukünftig auch nicht einfacher werden. Die Hausarztpraxis in Sonsbeck hat gerade einen Arzt verloren und es ist fraglich, ob die fehlende Arztstelle innerhalb des nächsten halben Jahres wieder besetzt werden kann. Wenn dies nicht gelingt, wird die Stelle dem Pool des Kreises Wesel zugeordnet.

7. Mitteilungen der Verwaltung

Buswartehalle an der Xantener Straße

Bürgermeister Schmidt verweist auf eine irrtümliche Presseberichterstattung, wonach bereits eine Bewilligung seitens des VRR für die Wartehalle in Labbeck vorliegt. Seitens der Gemeinde wurde zwar ein entsprechender Antrag gestellt, eine Entscheidung wird aber erst im März des Jahres erfolgen. Sollte eine Bewilligung erfolgen, könnte die Wartehalle im Laufe des Jahres 2015 erstellt werden. Bei dieser Gelegenheit weist er darauf hin, dass er sich am vergangenen Freitag selbst ein Bild von der Situation gemacht hat und kein Schüler die Wartehalle und den Linienbus genutzt hat.

Projektgruppe Gesamtschule

Verwaltungsangestellter van Rennings erläutert, dass seitens des Verbandsvorstehers des Schulverbandes der Gesamtschule Xanten-Sonsbeck die angekündigte Projektarbeitsgruppe eingerichtet wurde und die erste Sitzung am 26.01.2015 stattfindet. Neben den beiden Verwaltungen und der Schulleitung werden aus Sonsbeck die beiden Mitglieder der Verbandsversammlung Reiner Weber und Dr. Robert Peters sowie 3 Mitglieder der Verbandsversammlung aus Xanten mitwirken.

Da bisher noch keine einheitliche Willensbildung im politischen Bereich stattgefunden hat, bleibt abzuwarten inwieweit Ergebnisse oder Vorschläge in der ersten Sitzung der Projektarbeitsgruppe erarbeitet werden können. Der DBX der Stadt Xanten hat den Auftrag bis zum Ende des Monats Kosten für die beiden bisher angedachten Lösungen zu ermitteln. Bürgermeister Schmidt ergänzt, dass seitens des Verbandsvorstehers der Vorschlag unterbreitet wurde, ggfls. auch noch mal ein auswertiges Planungsbüro oder einen Fachmann zu beauftragen.

Es besteht grundsätzliche Übereinstimmung, dass trotz des vorhandenen Zeitdruckes und des nachvollziehbaren Bedarfs einer Mensaerweiterung, zunächst ein ganzheitliches Raumkonzept unter Berücksichtigung der vorhanden und zukünftig benötigten Raumstruktur durch einen Fachplaner erstellt werden sollte.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder

Teilnahme des Sonsbecker Pastors Spätling an einer Pegida-Demo in Duisburg

Pfarrer Hoebertz distanziert sich im Auftrag der Kirche offiziell vom Verhalten und den fremdenfeindlichen Äußerungen des aus Sonsbeck stammenden Emmericher Pastors Paul Spätling anlässlich der Pegida-Demo am Montag in Duisburg. Pastor Spätling hat seine Autorität als Pfarrer missbraucht und befindet sich auf einen Irrweg. Pfarrer Hoebertz regt eine gemeinsame Solidaritätsbekundung für Asylbegehrende, ggfls. wie in Alpen in der vergangen Woche, auch für Sonsbeck an.

Dieser Vorschlag wird grundsätzlich befürwortet, erfordert aber einer konkreten Abstimmung zwischen allen interessierten Organisationen und Bürgern. Bürgermeister Schmidt verweist auf die gerade mit Hilfe der Caritas in Sonsbeck gegründete ehrenamtliche Initiative, die seit Dezember einen Sprachkurs für Asylbergehende anbietet. Dieser Kurs wird ausschließlich von Ehrenamtlichen unter der Federführung von Frau Kretz (Caritasverband Moers-Xanten e. V.) im Fraktionszimmer des Rathauses durchgeführt und sehr gut angenommen.

Frau Rübesam ergänzt, dass derzeit 10 Flüchtlinge aus unterschiedlichen Herkunftsländern seit 2 Wochen den Kurs besuchen. Wenn sich weitere zusätzliche ehrenamtliche Mitstreiter finden würden, könnte die Betreuung der Asylbegehrenden ausgeweitet und noch viel intensiver bis hin zur 1 zu 1 Betreuung gestaltet werden. Insoweit bittet sie um Unterstützung bei der Gewinnung von weiteren ehrenamtlichen Helfern.

Es besteht Einigkeit, die breite Öffentlichkeit durch entsprechende Presseberichterstattung über die bereits vorhandenen Aktivitäten zu informieren und für das Thema zu sensibilisieren. Bürgermeister Schmidt unterstützt dies und richtet einen Aufruf an alle, die interessiert sind, sich ehrenamtlich in der Migrationsarbeit einzubringen und gemeinsam mit der Kirche solidarisch zu zeigen.

Schulleitung der Johann-Hinrich-Wichern Gemeinschaftsgrundschule

Ausschussmitglied Hegmann bittet um Mitteilung, ob Frau Ulpke nun tatsächlich die Grundschule verlässt. Frau van Stephaudt bestätigt, dass Frau Ulpke zum 01.02.2015 von der Johann-Hinrich-Wichern Gemeinschaftsgrundschule zur Grundschule in Issum wechselt und dort die Schulleitung übernimmt. Die offizielle Verabschiedung findet am 25.02.2015 statt.

Unterhaltung der Johann-Hinrich-Wichern Gemeinschaftsgrundschule

Frau van Stephaudt bittet um Auskunft, wann die in Aussicht gestellte Erneuerung der Brücke über der Ley und der Akustikdecke in der Schule erfolgen wird. Bürgermeister Schmidt erläutert, dass die Planung für die Brücke steht und die Teile fast komplett geliefert wurden. Aufgrund der anstehenden Vegetationsrückschnitte, die bis Mitte Februar abgeschlossen sein müssen und der Baumaßnahme Pachland, musste die Erneuerung der Brücke zurückgestellt werden.

Für die Erneuerung der Akustikdecke im Musikraum und der Klasse darüber werden nach einem heute eingegangen Angebot Kosten in Höhe von rund 6.000 € entstehen. Insofern ist die Notwendigkeit der Maßnahme sicherlich noch einmal zu hinterfragen.

Der Vorsitzende schlägt daraufhin noch einmal eine Besichtigung mit dem Bürgermeister während des laufenden Schulbetriebes vor, um sich vor Ort einen Eindruck von der Situation zu verschaffen.

Da für die nachfolgende nichtöffentliche Sitzung keine Tagesordnungspunkte und Mitteilungen der Verwaltung vorliegen und auch keine Anfragen der Ausschussmitglieder gestellt werden, verzichtet der Vorsitzende auf die Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung und schließt die öffentliche Sitzung.

GERD REINDERS
Ausschussvorsitzender

MANFRED VAN RENNINGS
Schriftführer

gesehen:

HEIKO SCHMIDT
Bürgermeister